Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 219. Donnerstag, den 19. September 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. September 1839.

Herr Gutsbesitzer Behrents aus Davidsthal, log. im Hotel d'Oliva. Herr Prediger Gisevius aus Osterode, die Herren Gutsbesitzer v. Lniska aus Lubießyn, v. Wysiecki aus Bozywewe, Herhudt aus Czersk, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann E. Stobbe von Tiegenhoff, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Die jetzt bestehende Absperrung der Chaussee in Ohra wird am Sonnabend den 21. d. Abends aufgehoben und die Fahrt auf der Chaussee bis zu der Brücke vor dem Zimmermannschen Grundstück freigegeben werden. Wegen der Pflasterung der Strecke von der Abfahrt am Zimmermannschen Hause bis zur Kirche ist dagegen eine nochmalige Absperrung auf anderweitige drei Wochen, vom 21. September ab, nothwendig. Während der Dauer dieser Sperre müssen die von Danzig nach Dirschau fahrenden Wagen über die Brücke vor dem Zimmermannschen Grundstücke und den Weg am linken Ufer der neuen Radaune bis zur Picken-Brücke hinauf fahren, über welche sie wieder zur Chaussee gelangen. Die von Dirschau nach Danzig gehenden Wagen müssen in den ersten zwei Tagen bei der Ohraer Kirche die Chaussee verlassen, und über den bisherigen Absperrungsweg über den Küper-Damm fahren und so durch den Boltengang die Chaussee wieder erreichen. Von Mittwoch den 25. d. ab wird es möglich den Nebenweg so zu verlegen, daß die Wagen bei dem Gasthofe zur Pappel herumfahren und so die Chaussee am Zimmermannschen Grundstück erreichen können.

Ein Königl. Wohllöbl. Polizei-Directorium ersuche ich hiemit ganz ergebenst, den Inhalt des vorstehenden Arrangements dem hiesigen Publikum zu veröffentlichen.

Danzig, den 16. September 1839.

Der Wegebaumeister Hartwig.

Der Inhalt vorstehenden Schreibens, wegen einstweiliger Sperrung der Kunststraße, durch das Dorf Ohra im Danziger Landkreise, wird der Requisition gemäß, dem hiesigen Publikum zur Nachricht und Beachtung mitgetheilt.

Danzig, den 18. September 1839.

Der Landrath und Polizei-Director der Stadt Danzig. Lesse.

Entbindung.

2. Die gestern Abend 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Kelsch von einem gesunden Sohne, zeigt ergebenst an Woit.

Ohra, den 17. September 1839.

Anzeigen.

3. Sollte noch irgend Jemand eine rechtliche Forderung an den jungen William Hill aus Liverpool haben, so bitte ich die Zahlung bis zum 21. d. M. bei mir in Empfang nehmen zu lassen; spätere Nachforderungen muß ich zurückweisen.

Danzig, den 16. September 1839. Otto Sell.

4. Ein tüchtiger Amtsschreiber, welcher der polnischen Sprache gewachsen ist, findet vom 15. November c. ab ein Unterkommen bei dem Domainen-Rentmeister Dewitz in Mewe.

5. Ein gesitteter Bursche der Lust hat die Leinwandhandlung zu erlernen, melde sich in der Leinwandhandlung am altstädtschen Graben № 1295.

6. Es soll eine auf dem Heil. Geist-Hospitalshof, am Pockenhausschen Gange belegene Oberwohnung, welche durch einen hölzernen Corridor mit einem gegenüber gelegenen Gebäude verbunden ist, Baufälligkeits halber, an den Meistbietenden zum Abbrechen ausgeboten werden. Der Käufer hat jedoch für die Wiederbedachung der stehen bleibenden Unterwohnung zu sorgen. Wir haben zu diesem Zweck auf

Donnerstag, den 26. September Vormittags 11 Uhr

im Heil. Geist-Hospitals-Gebäude einen Termin angesetzt, in welchem noch die genauern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen. Beim Hofmeister Sahmland hat man sich hinsichts der Besichtigung zu melden.

Danzig, den 19. September 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer. A. T. v. Frantzius.

7. Montag, den 23. September c. wird das Sommer-Local der Ressource zur Geselligkeit geschlossen und das Winter-Local zum Besuch geöffnet sein.

Die Vorsteher.

8. Auf klein geschlagene Stobben den Klafter zu 3 Rthl., frei vor der Thüre, werden Bestellungen angenommen am altstädtschen Graben im Hotel de Stolpe.

9. **Ausstellung des Kunst-Vereins.**

Sonntag, den 29. September wird die Ausstellung bestimmt geschlossen.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

10. Wer ein gutes Flügel-Fortepiano zu miethen wünscht, beliebe sich Hundegasse № 305. zu melden.

Vermiethungen.

11. Eine bequeme Unterwohnung von 2 Stuben, nebst Küche, Apartement und Holzgelaß ist billig zu vermiethen. Nachricht Johannisgasse № 1292. parterre.

12. Zwei am rechtstädtschen Graben gelegene, zur Franziusschen Fidei-Commissions-Stiftung gehörende sehr bequem eingerichtete Wohnungen, mit eigener Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, sind zu vermiethen und vom 1. October zu beziehen. Das Nähere am rechtstädtschen Graben № 2087.

13. Die 2te Etage des Hauses Frauengasse № 857. ist zu vermiethen. Das Nähere am rechtstädtschen Graben № 2087.

Auction.

14. **Auction mit Blumenzwiebeln.**

Der Blumist Herr E. H. Krelage in Haarlem, wegen der Güte seiner Erzeugniße hier bereits rühmlichst bekannt, hat auch in diesem Jahre eine Kiste

Hyacinthen, Tacetten, Tulpen, Crocus rc.

eingesandt, welche nach seiner Versicherung den früheren Sendungen nicht nachstehen.

Die Mäkler Herren Richter und Meyer werden selbige Donnerstag am 19. September 1839 Nachmittags um 3 Uhr, in dem Hause Ankerschmiedegasse № 179. durch öffentlichen Ausruf verkaufen, und werden Liebhaber schöner Blumen eingeladen, dort sich einzufinden.

Sim. Ludw. Ad. Hepner.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

15. **Wollene Fußdeckenzeuge, Sopha-Teppiche und Carpets,** (Bett-Teppiche,) empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

16. ☞ Universal-Vertilgungs-Mittel ☜
gegen Hühneraugen, Wanzen und Motten, ersteres a 7½ Sgr., letzteres a 5 Sgr. nebst Gebr.-Anw., empfiehlt das Haupt-Depot Langgasse № 540.

17. Ein bequemer Lehnstuhl und ein Heerd-Rost sind zu verkaufen Hundegasse № 301., eine Treppe hoch.

18. Große und kleine Fliesen sind Langenmarkt im Hotel de St. Petersburg käuflich zu haben.
käuflich zu haben.

19. In diesen Tagen habe ich neue Thorner Pfefferkuchen, Katersinchen u. s. w. erhalten.
Brand.

20. Von bester Qualität Schweine-Schmalz sind noch circa 2½ Ctr. a 5 Sgr. pro ℔, von zweiter Qualität circa 4½ Ctr. a 4 Sgr. 6 ₰ pro ℔, zu haben Hintergasse № 225.

21. Verschiedene Gattungen schöner Graupe, werden in größern und kleinern Parthieen billig verkauft bei A. F. Waldow.

22. Hintergasse № 124. sind 8 büchene Stühle mit Pferdhaar-Bezug billig zu verkaufen.

23. Ohra № 84. sind blühende Myrthenbäume zu verkaufen.

24. Kartoffeln werden angekauft Alt-Schottland № 68. von P. H. Fischer.

25. Schöne Bordeauxer Weine in Flaschen, Neckar Moussee, so wie mehrere Sorten schöner Rheinweine bekömmt man gut und billigst bei A. F. Waldow.

26. Frische Holl. Heeringe zu 1½ Sgr. das Stück, so wie sämmtliche Material-Waaren, sind billigst zu haben Brodt- und Kürschnergassen-Ecke № 664. bei
A. F. Waldow.

27. Die Tuchwaaren-Handlung von C. L. Köhly,
Langgasse No. 532.
empfiehlt ihr für Herbst und Winter bereits reichhaltigst assortirtes Lager zu billigsten und festen Preisen.

28. Brückscher Torf, bester Qualität wird billigst verkauft Ankerschmiedegasse No. 172.

29. Spazier u. Reise-Lohnfuhrwerk, 1- u. 2spännig, so wie einzelne Pferde, ohne Wagen, zum Fahren u. Reiten sind zu haben, u. 1 stark., 5jährig. Pferd ist zu verkaufen Bootsmannsgasse № 1179.

Berichtigung. In № 211. des Danziger Intelligenz-Blattes ist der Cours auf Amsterdam mit 99⅔ angegeben, es ist am 9. September kein Cours auf Amsterdam, statt dessen aber Berlin 8 Tage mit 99⅔ zu notiren.